

STATISTISCHE BERICHTE



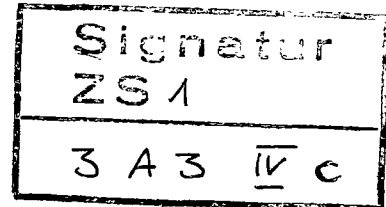
1 1. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/18/29

Erschienen am 21 März 1961



Streiks im Jahr 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über Erwerbstätigkeit (einschl. Streiks)
unter der Nr. A VI.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Streiks im Jahr 1960

In die Ergebnisse gehen nur die Arbeitskämpfe ein, an denen mindestens 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursacht haben.

Mit dem Jahre 1960 hat sich auch Berlin (West) der Nachweisung statistischer Ergebnisse über Streiks und Aussperrungen angeschlossen, so daß sich nunmehr die für diese Statistik veröffentlichten Ergebnisse auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) beziehen.

Bereits das Jahr 1959 hatte sich durch eine im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren geringe Streiktätigkeit ausgezeichnet. Diese ging nun im Jahre 1960 noch weiter zurück. 28 Betriebe sind 1960 von insgesamt 17 065 Arbeitern bestreikt worden, wodurch ein Ausfall von 37 723 Arbeitstagen verursacht worden ist. Der relativ niedrige Umfang an Streiks in einem Jahr sehr lebhafter Tariflohn- und -gehaltsabschlüsse zeigt, daß deren Durchsetzung ohne Anwendung gewerkschaftlicher Kampfmaßnahmen möglich war.

Der größte Teil der Streiks spielte sich in der Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung (86 vH aller verlorenen

Arbeitstage) und innerhalb dieser wiederum im Maschinenbau sowie in der Eisen- und Stahlindustrie ab.

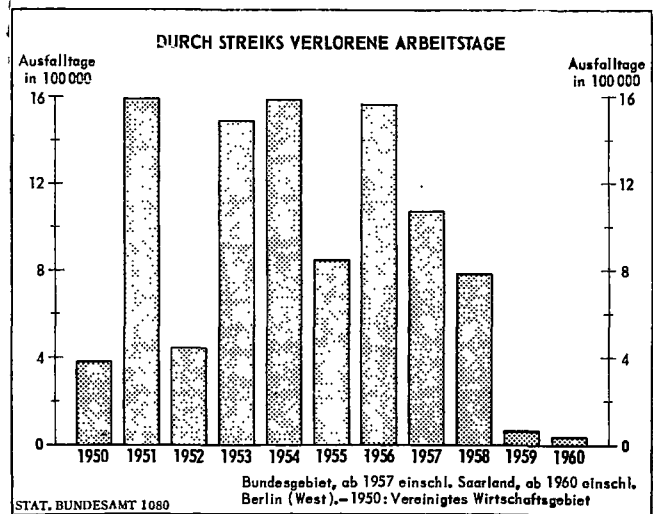
Die Dauer der Streiks belief sich im Durchschnitt aller Beteiligten auf 2,2 Tage. Davon haben die meisten Arbeiter (83 vH) weniger als 7 Tage lang gestreikt, der Rest zwischen 7 und 24 Arbeitstagen.

In einer Anzahl von Ländern, nämlich in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, im Saarland und in Berlin (West) ist gar nicht gestreikt worden. Von den Ländern, in denen Streiks ausgetragen wurden, war Baden-Württemberg mit einem Anteil von 55,6 vH aller verlorenen Arbeitstage am stärksten betroffen. Ihm folgt Bayern mit weiteren 29,7 vH aller Streiktage.

Aussperrungen wurden 1960 nicht verhängt.

Die Streiks in den Jahren 1958 bis 1960

Land	1958		1959		1960	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	6 538	9 477	12	384	—	—
Hamburg	3 189	3 189	900	1 800	—	—
Niedersachsen	15 945	301 747	4 796	13 364	383	720
Bremen	3 468	69 025	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	95 835	93 858	1 676	14 172	5 782	4 353
Hessen	19 734	180 487	1 121	1 121	53	436
Rheinland-Pfalz	4 489	41 394	1 261	4 728	15	8
Baden-Württemberg	30 899	40 312	6 806	19 228	4 856	20 990
Bayern	22 146	41 986	11	77	5 976	11 216
Saarland	230	648	5 063	6 951	—	—
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—



Umfang der Streiks im Jahre 1960 nach Wirtschaftsabteilungen in den Ländern des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)

Land	Wirtschaftsabteilungen											
	insgesamt		Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		Handel, Geld- und Versicherungswesen	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Niedersachsen	383	720	—	—	93	140	290	580	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	5 782	4 353	—	—	5 782	4 353	—	—	—	—	—	—
Hessen	53	436	—	—	—	—	53	436	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	15	8	—	—	—	—	15	8	—	—	—	—
Baden-Württemberg	4 856	20 990	—	—	4 535	20 328	48	389	35	35	238	238
Bayern	5 976	11 216	424	566	4 496	7 602	1 056	3 048	—	—	—	—
Bundesgebiet	17 065	37 723	424	566	14 906	32 423	1 462	4 461	35	35	238	238

Streiks 1960 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
Arbeitstagen						
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)						
Erzbergbau	1	424	424	-	-	566
Eisen- und Stahlindustrie	7	5 308	5 286	22	-	8 639
NE-Metallindustrie	1	530	530	-	-	530
Maschinenbau	3	5 889	3 104	2 785	-	20 368
Schiffbau	1	93	93	-	-	140
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	210	210	-	-	315
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	5	2 876	2 876	-	-	2 431
Feinkeramische und Glasindustrie	3	1 011	1 011	-	-	2 996
Textilgewerbe	3	403	350	53	-	1 076
Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	1	48	-	48	-	389
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1	35	35	-	-	35
Einzelhandel	1	238	238	-	-	238
Alle Wirtschaftsgruppen	28	17 065	14 157	2 908	-	37 723
Niedersachsen						
Schiffbau	1	93	93	-	-	140
Textilgewerbe	1	290	290	-	-	580
Nordrhein-Westfalen						
Eisen- und Stahlindustrie	5	1 182	1 160	22	-	1 463
NE-Metallindustrie	1	530	530	-	-	530
Maschinenbau	1	1 564	1 564	-	-	355
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	4	2 506	2 506	-	-	2 005
Hessen						
Textilgewerbe	1	53	-	53	-	436
Rheinland-Pfalz						
Feinkeramische und Glasindustrie	1	15	15	-	-	8
Baden-Württemberg						
Maschinenbau	2	4 325	1 540	2 785	-	20 013
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	210	210	-	-	315
Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	1	48	-	48	-	389
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1	35	35	-	-	35
Einzelhandel	1	238	238	-	-	238
Bayern						
Erzbergbau	1	424	424	-	-	566
Eisen- und Stahlindustrie	2	4 126	4 126	-	-	7 176
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1	370	370	-	-	426
Feinkeramische und Glasindustrie	2	996	996	-	-	2 988
Textilgewerbe	1	60	60	-	-	60